

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Planen und Bauen

16.08.2019

B 050/2019

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Budgetbericht 01.01. bis 31.12.2018 für FB 52

Der Budgetbericht für den Fachbereich 52 – Anlage zu B 050/2019 – ist im Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme eingestellt.

Stichtag: 31.12.2018

In Vertretung

gez. H.K Otto

(H. K. Otto)

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2018
Teilhaushalt
Fachbereich 52
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 52					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-268.646,47	-751.558,87	-662.200,00	89.358,87
B	Ordentliche Aufwendungen	1.003.245,41	1.587.791,55	1.638.500,00	50.708,45
	davon Personalaufwendungen	776.286,30	1.161.066,29	878.000,00	-283.066,29
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	106.104,26	230.516,84	508.100,00	277.583,16
	davon Transferaufwendungen	146.093,49	109.773,24	8.800,00	-100.973,24
	davon Abschreibungen	35.594,81	87.200,59	120.000,00	32.799,41
X	Ordentliches Ergebnis	-734.598,94	-836.232,68	-976.300,00	-140.067,32
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	36.763,96	43.571,65	42.300,00	-1.271,65
Z	Ergebnis ILV	-36.763,96	-43.571,65	-42.300,00	1.271,65
	Jahresergebnis	-771.362,90	-879.804,33	-1.018.600,00	-138.795,67
G	Einzahlungen Investitionen	355.135,94	1.012.234,33	4.120.916,92	3.108.682,59
H	Auszahlungen Investitionen	-1.134.853,40	-1.854.783,00	-5.597.389,03	-3.742.606,03
	Saldo Investitionen	-779.717,46	-842.548,67	-1.476.472,11	-633.923,44

Siehe unter den einzelnen Produkten.

Produkt 1101 Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-35.970,11	-18.043,32	-31.100,00	-13.056,68
B	Ordentliche Aufwendungen	61.098,57	47.763,99	56.600,00	8.836,01
	davon Personalaufwendungen	25.128,46	32.859,63	25.800,00	-7.059,63
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.109,85	14.842,94	22.000,00	7.157,06
	davon Transferaufwendungen	146.093,49	109.773,24	8.800,00	-100.973,24
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-25.128,46	-29.720,67	-25.500,00	4.220,67
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.416,19	1.257,60	1.257,60	0,00
Z	Ergebnis ILV	-1.416,19	-1.257,60	-1.257,60	0,00
	Jahresergebnis	-26.544,65	-30.978,27	-26.757,60	4.220,67
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	2.300.000,00	2.300.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-2.300.000,00	-2.300.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zusammensetzung „Ordentliche Erträge“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Mieten und Pachten“	10.900 €	10.824,94 €	- 75,06 €	- 0,69 %
b) „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“	0 €	1.000,94 €	+ 1.000,94 €	+ 100,00 %
c) „Erträge aus Kostenerst./-umlagen übriger Bereich“	8.800 €	0,00 €	- 8.800,00 €	- 100,00 %
d) „Zinserträge Sonst. Inl. Bereich“	11.100 €	3.078,48 €	- 8.021,52 €	- 72,26 %
e) „Personalerträge“	300 €	3.138,96 €	+ 2.838,96 €	+ 946,32 %
	31.100 €	18.043,32 €	-13.056,68 €	

a) - / -

b) Versicherungsleistung in Höhe von 1.000,94 € für die Behebung eines Wasserschadens im Bahnhofsgebäude.

c) Die Erstattungen für die Bewirtschaftungskosten des Bahnhofs sind als Minusbuchung auf dem Sachkonto „Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen“ gebucht worden. Dadurch haben sich die Aufwendungen entsprechend verringert.

- d) Aufgrund der aktuellen Lage am Finanzmarkt konnten 2018 nur Erträge in Höhe von 3.078,48 € aus der Vermögensverwaltung der Stiftung erzielt werden.
- e) Bei den Erträgen für Personalkostenrückstellungen entstand eine Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 2.838,96 €. Entgegen der Planung erfolgte eine erhebliche Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Überschreitung der Ansätze um insgesamt 7.059,63 €. Durch erhebliche Zuführungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 8.358,93 € (Ansatz = 0 €, Aufwendungen = 8.358,93 €). Die übrigen Personalaufwendungen wurden dagegen um 1.299,30 € (= 5 %) unterschritten (Ansatz = 25.800 €, Aufwendungen = 24.500,70 €).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zusammensetzung „Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Unterhaltung der Grundstück u. baulichen Anlagen“	10.000 €	4.036,49 €	- 5.963,51 €	- 59,63 %
b) „Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen“	12.000 €	10.806,45 €	- 1.193,55 €	- 9,95 %
	22.000 €	14.842,94 €	- 7.157,06 €	

- a) Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für das Bahnhofsgebäude „Bahnhofstraße 3“. 2018 konnten die Ausgaben niedrig gehalten werden, da nur kleinere Reparaturen ausgeführt worden sind.

Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen (= Zuschüsse an übrige Bereiche) waren 8.800 € veranschlagt. Ausgezahlt wurden jedoch insgesamt 109.773,24 €. Die Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

29.039,93 € für Maßnahmen an Baudenkmälern im „übrigen Bereich“
 47.000,00 € Eigenmittel für geförderte Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Nordöstliche Innenstadt“
 33.733,31 € Eigenmittel für geförderte Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Holzberg-St. Stephani“
109.773,24 €

Bei den geförderten Maßnahmen in den Sanierungsgebieten handelt es sich um Verträge aus den Vorjahren. Die Bewilligungsbescheide sind bereits in den Jahren 2014 bis 2017 erteilt und entsprechende Mittel aus Zinserträgen der Vorjahre reserviert worden. Die Gelder waren auf dem Konto „Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber der Stiftung“ angelegt und sind im Rahmen des Jahresabschlusses in den Haushalt umgebucht worden, so dass die Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 100.973,74 € (plus 1.147,42 %) ausgeglichen wurde.

Einzahlungen Investitionen

Im Haushalt 2018 waren Erträge in Höhe von 2.300.000 € veranschlagt für die Finanzierung des Umbaus des Bahnhofsgebäudes in ein Mobilitätszentrum. Geplant waren Investitionszuwendungen vom Land in Höhe von 1.725.000 € und 575.000 € aus dem Kapitalvermögen der Stiftung. Die Umbaumaßnahme ist jedoch in die Folgejahre verschoben und um 700.000 € aufgestockt worden. So sind im Haushaltsjahr 2019 zunächst 500.000 € neu veranschlagt worden. Für 2020 sind 2.500.000 € geplant. Haushaltsrest sind nicht gebildet worden.

Auszahlungen Investitionen

Die im Haushalt 2018 veranschlagten Aufwendungen in Höhe von 2.300.000 € waren, wie vorstehend erläutert, für den Umbau des Bahnhofsgebäudes geplant. Wie erläutert, erfolgt eine erneute Veranschlagung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung			
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Planen und Bauen		Herr Brumund	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung - Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes - Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung - Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter - Pflege und Fortentwicklung Geografischen Informationssystems - Sonderprojekt im Rahmen der Stadtentwicklung: Entwicklung des Lappwaldsees - Planung und Umsetzung vorbereitender Maßnahmen für die Gestaltung des Sees als Naherholungsgebiet mit touristischer Nutzung 		
Auftragsgrundlage:	- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)		
Produktziele:	<p><i>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)</i> Gewährleistung einer zukunftsorientierten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung <i>Programme und Produkte:</i> Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren, Aufstellung bzw. Durchführung von fünf Bebauungsplanverfahren, Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, Aufstellung eines Einzelhandelskonzeptes <i>Prozesse und Strukturen:</i> Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung, Kommunale Zusammenarbeit bei der Nutzung des Geografischen Informationssystems mit zwei Kommunen <i>Ressourcen:</i> Haushaltsmittel zur Beauftragung von Planungen</p> <p><i>2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)</i> Attraktivitätssteigerung Helmstedts durch Entwicklung des Lappwaldsees zu einem touristisch reizvollen Bade- und Freizeitgewässer als Naherholungsgebiet <i>Programme und Produkte:</i> Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes <i>Prozesse und Strukturen:</i> Planung zur Gründung einer GmbH, 15 öffentliche Führungen am See pro Jahr, Marketing: Sonderveranstaltungen am See, Vermietung der Grillhütte an Nutzer <i>Ressourcen:</i> Haushaltsansatz Planungskosten nicht-investiv 5.000 €</p>		
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	PLAN 2018
<u>Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:</u>			
Durchgeführte F-Planverfahren	1	1	2
Durchgeführte B-Planverfahren	8	6	5
<u>Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:</u>			
Sonderveranstaltungen am See	6	7	5
Anzahl öffentliche Führungen am See	2	5	15
Anzahl Vermietungen der Grillhütte	32	27	35

Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrechte	188	197	190
Stellenanteil des Produktes	2,49	2,49	2,49

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Rahmenziel Nr. 1.

a) **Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanänderungen:**

In 2018 ist ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren im Bereich Gewerbegebiet A2 Barmke durchgeführt worden (Auslegung Feststellungsbeschluss).

b) **Aufstellung bzw. Durchführung von fünf Bebauungsplanverfahren:**

2018 wurden folgende Bebauungspläne bearbeitet:

1. Bebauungsplan Gewerbegebiet Barmke – Autobahn (Auslegung, Satzungsbeschluss)
2. Bebauungsplan Poststraße Mitte (Satzungsbeschluss, Verfahrensabschluss)
3. Bebauungsplan Neue Breite Nord (2. Änderung) (Auslegung)
4. Bebauungsplan Am Stephani – Friedhof (Frühzeitige Bürgerbeteiligung, Behördenbeteiligung)
5. Bebauungsplan Poststraße Mitte (Satzungsbeschluss, Verfahrensabschluss)
6. Bebauungsplan An den Bruchwiesen (Aufstellungsbeschluss, Konzeptentwicklung)

c) **Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes:**

Konkretisierung des Konzeptes, öffentliche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen.

d) **Aufstellung eines Einzelhandelskonzeptes:**

Konkretisierung des Konzeptes

Rahmenziel Nr. 2.

Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes:

In 2018 fanden insgesamt 7 Sonderveranstaltungen am Lappwaldsee statt. Dazu zählen eine geführte Braunkohlwanderung, eine Hundewanderung mit dem Verein dogs helmstedt und eine Osteraktion für Kinder sowie zwei Kutschfahrten vom Eitz zum Lappwaldsee. Besonderes Highlight war ein ISEK-Aktionstag zum Thema Tourismusentwicklung am Umspannwerk Büddenstedt. Während der Bahnhofstage wurden Touren mit dem Scuddy zum Lappwaldsee angeboten.

Die Grillhütte am Lappwaldsee konnte in den Monaten August und September aufgrund der Trockenheit und Brandgefahr nicht zur Vermietung freigegeben werden.

Die öffentlichen Seeführungen wurden in 2018 weniger gut angenommen. Um dieser Tendenz entgegen zu wirken, werden in 2019 öffentliche Führungen als Themenführungen (Geologie und Bergbau) angeboten. Weiterhin werden Kutschfahrten in den Monaten Mai bis August angeboten.

Planung zur Gründung einer GmbH

Anstatt einer GmbH ist der Planungsverband Lappwaldsee eingerichtet worden. Die Gründungsversammlung fand am 29.04.2019 statt.

Produkt 5111 Räumliche Planung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-7.209,90	-100.880,71	-127.200,00	-26.319,29
B	Ordentliche Aufwendungen	288.662,65	485.989,29	534.300,00	48.310,71
	davon Personalaufwendungen	198.204,87	295.363,02	217.100,00	-78.263,02
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	58.264,16	123.632,11	231.000,00	107.367,89
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	3.293,60	3.198,00	3.700,00	502,00
X	Ordentliches Ergebnis	-281.452,75	-385.108,58	-407.100,00	-21.991,42
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.953,28	14.057,35	12.785,70	-1.271,65
Z	Ergebnis ILV	-7.953,28	-14.057,35	-12.785,70	1.271,65
	Jahresergebnis	-289.406,03	-399.165,93	-419.885,70	-20.719,77
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-50,00	-8.500,00	-8.450,00
	Saldo Investitionen	0,00	-50,00	-8.500,00	-8.450,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zusammensetzung „Ordentliche Erträge“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Verwaltungsgebühren“	6.500 €	6.484,40 €	- 15,60 €	- 0,24 %
b) „Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“	116.000 €	58.471,91 €	- 57.528,09 €	- 49,59 %
c) „Personalerträge“	3.600 €	34.776,40 €	+ 31.176,40 €	+ 866,01 %
d) „Erträge aus Aufl. von SoPo aus Inv.zuw.u.“	1.100 €	1.148,00 €	+ 48,00 €	+ 4,36 %
	127.200 €	100.880,71 €	- 26.319,29 €	

a) - / -

- b) Auf dem Sachkonto waren 116.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Erstattungen des Landkreises Helmstedt für Planungskosten für das Gewerbegebiet in Barmke. Bis zum Jahresende 2018 wurden lediglich 58.471,91 € vom Landkreis abgefordert, da bis zu diesem Zeitraum noch nicht alle Zahlungen an Dritte von der Stadt geleistet worden waren.

- c) Bei den Erträgen für Personalkostenrückstellungen entstand eine Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 31.176,40 €. Entgegen der Planung erfolgte eine erhebliche Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Überschreitung der Ansätze um insgesamt 78.263,02 €. Durch erhebliche Zuführungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 92.308,11 € (Ansatz = 300 €, Aufwendungen = 92.608,11 €). Die übrigen Personalaufwendungen wurden um minus 14.045,09 € (= 6,5 %) unterschritten (Ansatz = 216.800 €, Aufwendung = 202.754,91 €).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zusammensetzung „Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“

Sachkonto		Ansatz 2018	Aufwendung	Abweichung	%
a)	„Unterhaltung des beweglichen Vermögens“	600 €	0,00 €	- 600,00 €	- 100,00 %
b)	„Erwerb geringw. Vermögensgegenstände“	300 €	168,95 €	- 131,05 €	- 43,68 %
c)	„Aus- und Fortbildung“	1.100 €	0,00 €	- 1.100,00 €	- 100,00 %
d)	„Werbung/Öffentlichkeitsarbeit“	1.000 €	1.643,66 €	+ 643,66 €	+ 64,37 %
e)	„Aufw. für sonstige Dienstleistungen“	228.000 €	121.819,50 €	- 97.431,17 € - 8.749,33 € *)	- 46,57 %
Gesamtsummen:		231.000 €	123.632,11 €	- 107.367,89 €	

*) 8.749,33 € wurden in das Produkt 5112 auf das Sachkonto „Sonstige Finanzauszahlungen“ umgebucht um eine überplanmäßige Zahlung auszugleichen. Für zu früh abgerufene Fördermittel der NBank mussten Zinsen in Höhe von 38.749,33 € abgeführt werden. Veranschlagt waren 30.000 €.

- a) Für Reparaturen von Anlagen im Bereich Lappwaldsee waren 600 € eingeplant worden. Die Aufwendungen in Höhe von 394,71 € für die Reparatur der Infotafel sind jedoch aus dem Sachkonto „Werbung/Öffentlichkeitsarbeit“ geflossen.
- b) In diesem Ansatz waren auch Mittel in Höhe von 200 € für den Lappwaldsee veranschlagt. Neben Aufwendungen für Büromaterial für die Planung = 78,91 € wurden aus diesem Ansatz lediglich 90,04 € für die Anschaffung von Mülleimer für den Lappwaldsee gezahlt.
- c) 2018 sind im Bereich Planung keine Aufwendungen für Fortbildungsveranstaltungen entstanden.
- d) Aus diesem Ansatz wurden neben Aufwendungen in Höhe von 824,32 € für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auch 394,71 € für Reparaturen und 424,63 € für kleinere Anschaffungen (Grillrost usw.) für den Lappwaldsee gezahlt.
- e) Im Ansatz waren Aufwendungen in Höhe von 212.000 € für die Bauleit- und Fachplanung des Gewerbegebietes Barmke und 7.250,67 € für die übrigen Planungen und Gutachten veranschlagt. Für das Gewerbegebiet sind 121.082,50 € und für den übrigen Bereich 737,00 € ausgezahlt worden. Der Ansatz wird mit 97.431,17 € (= 79,98 %) unterschritten. Als Haushaltsrest sind 42.080,00 € zur Begleichung der Resthonorare für die Erstellung des B-Planes und des F-Planes sowie Aufwendungen an den Landkreis Helmstedt für das Gewerbegebiet Barmke nach 2019 übertragen worden.

Abschreibungen

Aufgrund geringerer Ausgaben bei Anschaffungskosten für das geografische Informationssystem und Vermögensgegenständen für den Bereich Lappwaldsee haben sich Abweichungen in Höhe von minus 502 € (- 13,6 %) beim Sachkonto „Abschreibungen auf immat. Vermögen und Sachvermögen“ vom Ansatz in Höhe von 3.700 € ergeben.

Auszahlungen Investitionen

Für die Pflege und Fortentwicklung des Geografischen Informationssystems war 2018 ein Ansatz in Höhe von 8.500 € eingeplant worden. 2018 waren jedoch nur 50 € aufgewendet worden, da sich aus Termingründen die Umsetzung der Maßnahmen Caigos-Update und BaumApp bis ins Haushaltsjahr 2019 verzögert hat. Die verbliebenen 8.450,00 € sind als Haushaltsrest nach 2019 übertragen worden.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung			
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)		
Planen und Bauen	Herr Brumund		
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche. Städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten. Städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung. - Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf - Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa - Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere - Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen 		
Auftragsgrundlage:	- Freiwillige Leistung, Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch		
Produktziele:	<p>1. <i>Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</i> Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen</p> <p><i>Programme und Produkte:</i> Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung</p> <p><i>Prozesse und Strukturen:</i> Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von drei Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen im Sanierungsgebiet "Holzberg-St. Stephani"</p> <p><i>Ressourcen:</i> Eigenes Personal Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen im Erneuerungsgebiet "Holzberg-St. Stephani" sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet "Holzberg-St. Stephani" werden - soweit die Zinserträge es zulassen - zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.</p>		
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	PLAN 2018
<u>Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:</u>			
Anz. der modern. Baudenkmale mit mind. 60.000 € Invest.summe	1	2	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	6	7	3
Leistungsinformationen			
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	19	27	25
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtinvestitionen mit priv. Investoren	566.236,04 €	459.919,99 €	700.000 €
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtzuschüsse an priv. Investoren	247.324,18 €	214.673,10 €	300.000 €
Stellenanteil des Produktes	1,18	1,18	1,18

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €:

Im Jahr 2018 sind die Modernisierungsmaßnahme Holzberg 2 und Kybitzstraße 27 abgeschlossen worden.

Produkt 5112 Stadtsanierung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-26.068,37	-52.941,33	-297.500,00	-244.558,67
B	Ordentliche Aufwendungen	178.741,95	252.193,58	466.300,00	214.106,42
	davon Personalaufwendungen	116.473,12	155.917,45	118.200,00	-37.717,45
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	201.600,00	201.600,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	31.174,91	57.523,40	116.200,00	58.676,60
X	Ordentliches Ergebnis	-152.673,58	-199.252,25	-168.800,00	30.452,25
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	5.222,21	4.637,40	4.637,40	0,00
Z	Ergebnis ILV	-5.222,21	-4.637,40	-4.637,40	0,00
	Jahresergebnis	-157.895,79	-203.889,65	-173.437,40	30.452,25
G	Einzahlungen Investitionen	346.655,99	443.138,25	1.252.916,92	809.778,67
H	Auszahlungen Investitionen	-1.134.853,40	-845.150,00	-2.279.289,03	-1.434.139,03
	Saldo Investitionen	-788.197,41	-402.011,75	-1.026.372,11	-624.360,36

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zusammensetzung „Ordentliche Erträge“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund“	161.100 €	0,00 €	- 161.100,00 €	- 100,00 %
b) „Zuweis./Zusch. lfd. Zwecke v. Land“	30.000 €	0,00 €	- 30.000,00 €	- 100,00 %
c) „Verwaltungsgebühren“	900 €	1.091,00 €	+ 191,00 €	+ 21,22 %
d) „Erträge aus Aufl. von SoPo aus Inv.zuw.u.“	103.200 €	36.072,92 €	- 67.127,08 €	- 65,04 %
e) „Aktivierte Eigenleistungen“	700 €	0,00 €	- 700,00 €	- 100,00 %
f) „Personalerträge“	1.600 €	15.777,41 €	+ 14.177,41 €	+ 886,09 %
	297.500 €	52.941,33 €	- 244.558,67 €	

- a) Für die Erstellung des Konzepts „energetische Stadtsanierung“ war ein Zuschuss der KfW Bank veranschlagt worden. Mittel sind 2018 noch nicht geflossen, da die Zuschüsse erst nach Abschluss der Maßnahme und Prüfung des Verwendungsnachweises gezahlt werden. Die Mittel müssen zu gegebener Zeit neu veranschlagt werden.

- b) Für die vorgenannte Maßnahme waren weitere 30.000 € als Landeszuschuss veranschlagt worden. Auch hier erfolgt die Auszahlung des Zuschusses erst nach Abschluss der Maßnahme und Prüfung des Verwendungsnachweises. Die Mittel müssen zu gegebener Zeit neu veranschlagt werden.
- c) Aufgrund des Verkaufs einer größeren Anzahl von neu ausgebauten Eigentumswohnungen im Sanierungsgebiet Holzberg-St. Stephani waren die Erträge für die Ausstellung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch höher als in den Vorjahren.
- d) Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Erstattungen von Fördermitteln haben sich die Abweichungen in Höhe von 67.127,08 € bei den „positive Abschreibungen“ ergeben.
- e) Beim Sachkonto „Aktivierte Eigenleistungen“ sind ebenfalls keine Erträge geflossen.
- f) Bei den Erträgen für Personalkostenrückstellungen entstand eine Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 14.177,41 €. Entgegen der Planung erfolgte eine erhebliche Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Überschreitung der Ansätze um insgesamt 37.717,45 €. Durch erhebliche Zuführungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 41.814,60 € (Ansatz = 200 €, Aufwendungen = 42.014,60 €). Die übrigen Personalaufwendungen wurden um minus 4.097,15 € (= 3,5 %) unterschritten (Ansatz = 118.200 €, Aufwendung = 113.902,85 €).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zusammensetzung „Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“

Sachkonto		Ansatz 2018	Aufwendung	Abweichung	%
a)	„Unterhaltung des beweglichen Vermögens“	100 €	0,00 €	- 100,00 €	- 100,00 %
b)	„Erwerb geringw. Vermögensgegenstände“	100 €	0,00 €	- 100,00 €	- 100,00 %
c)	„Aus- und Fortbildung“	200 €	0,00 €	- 200,00 €	- 100,00 %
d)	„Aufw. für sonstige Dienstleistungen“	201.200 €	0,00 €	- 201.200,00 €	- 100,00 %
Gesamtsummen:		231.000 €	0,00 €	- 201.600,00 €	

- a) bis c) Entsprechende Aufwendungen sind 2018 nicht entstanden.
- d) Auf dem Sachkonto „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ waren 2018 Mittel in Höhe von 201.200 € für die Erstellung des Konzepts zur energetischen Stadtsanierung veranschlagt worden. Mit dem Vergabeverfahren für das Konzept wurde 2018 begonnen, Aufwendungen sind jedoch noch nicht geflossen. Der eigentliche Maßnahmenbeginn ist 2019. Die Mittel sind daher in voller Höhe als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2019 übernommen worden.

Abschreibungen

Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen haben sich Abweichungen in Höhe von minus 58.676,60 € (- 50,5 %) beim Sachkonto „Abschreibungen auf immat. Vermögen und Sachvermögen“ vom Ansatz in Höhe von 116.200 € ergeben.

Einzahlungen Investitionen

Im Haushaltsjahr 2018 wurden von der NBank Mittel in Höhe von 314.000 € abgerufen. Aus Mitteln der Stiftung Denkmalschutz wurden 80.733,31 € als Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen in den Sanierungsgebieten vereinnahmt.

Im 2. Halbjahr 2018 sind die betroffenen Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet Nordöstliche Innenstadt darüber unterrichtet worden, dass Ausgleichsbeträge gemäß § 154 Baugesetzbuch von Ihnen zum 15.03.2019 zu entrichten sind. Von einigen Zahlungspflichtigen wurden bereits 2018 insgesamt 6.772,00 € gezahlt.

An die NBank wurden bereits gewährte Fördermittel für die Dorferneuerung Offleben in Höhe von 5.558,36 € zurückgezahlt. Entsprechende Haushaltsmittel waren im Ausgabe-Haushaltsrest von 12.403,79 € enthalten.

Investition	Ansatz	HH-Reste	Gesamtansatz	Erträge	Abweichung	
Holzberg-St. Stephani	400.000 €	395.735,81 €	795.735,81 €	314.000,00 € 33.733,31 €	448.002,50 €	NBank, Stiftung
Nordöstliche Innenstadt	0 €	306.178,00 €	306.178,00 €	47.000,00 € 6.772,00 €	252.406,00 €	Stiftung, Ausgleichsbeträge
Dorferneuerung Emmerstedt	37.800 €	113.203,11 €	151.003,11 €	47.191,00 €	103.812,11 €	
Dorferneuerung Offleben	0 €	0,00 €	0,00 €	- 5.558,06 €	5.558,06 €	
	437.800 €	815.116,92 €	1.252.916,92 €	443.138,25 €	809.778,67 €	

Da sich die Abwicklung der Maßnahmen weiter verzögert, wurden insgesamt 568.245,13 € als Haushaltsreste in das Jahr 2019 übernommen:

448.002,50 € für Sanierungsgebiet Holzberg-St. Stephani
 40.582,04 € für Sanierungsgebiet Nordöstliche Innenstadt
79.660,59 € für die Dorferneuerung Emmerstedt
568.245,13 €

Auszahlungen Investitionen

Von den veranschlagten Aufwendungen für Investitionen in Höhe von 2.279.289,03 € wurden insgesamt 845.150,00 € ausgezahlt.

Investition	Ansatz	HH-Reste	Gesamtansatz	Aufwendungen	Abweichung	
Holzberg-St. Stephani	600.000 €	285.429,53 €	885.429,53 €	252.503,01 €	632.926,52 €	Zuschüsse
Nordöstliche Innenstadt	15.000 €	907.802,81 €	922.802,81 €	484.510,73 €	438.292,08 €	Zuschüsse
Dorferneuerung Emmerstedt	260.000 €	198.652,90 €	458.652,90 €	101.290,83 €	357.362,07 €	Baumaßnahmen
Dorferneuerung Offleben	0 €	12.403,79 €	12.403,79 €	6.845,43 €	5.558,36 €	Erstattung Gewährleistungseinbehalt
	875.000 €	1.404.289,03 €	2.279.289,03 €	845.150,00 €	1.434.139,03 €	

Da sich die Abwicklung der Maßnahmen weiter verzögert, wurden insgesamt 1.356.998,79 € als Haushaltsreste in das Jahr 2019 übernommen:

648.101,10 € für Sanierungsgebiet Holzberg-St. Stephani
 396.584,73 € für Sanierungsgebiet Nordöstliche Innenstadt
312.312,96 € für die Dorferneuerung Emmerstedt
1.356.998,79 €

Die Haushaltsreste für das Sanierungsgebiet Holzberg-St. Stephani sind um 15.174,58 € höher als der Abweichungsbetrag, da ein Erstattungsbetrag für eine Modernisierungsvoruntersuchung 2018 zwar kassenmäßig angeordnet wurde, aber noch nicht geflossen ist.

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung			
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Planen und Bauen		Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit - Führen des Baulastenverzeichnisses - Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)		
Produktziele:	<p>1. <i>Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)</i> Sachgerechte Abwicklung der Prüfung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben <i>Programme und Produkte:</i> 90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 69 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO in 22 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen <p>Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.</p> <p><i>Prozesse und Strukturen:</i> Bürgerfreundliche Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen möglicher Alternativen im Falle einer Ablehnung</p> <p><i>Ressourcen:</i> Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	PLAN 2018
<u>Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:</u>			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	90 %	87,2 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren) *	106.099,78 €	340.316,84*	110.000 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	81	94	80
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	73	82	72
Anzahl der Bauberatungen	188	198	200
Anzahl der Bauvorbescheide	8	6	6
Anz. der insg. eingelegten Widersprüche u. Gerichtsentscheidungen	11	8	3
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentsch.	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	3,91 bis 30.06.17 4,91 ab 01.07.17	4,91	4,91
Erläuterungen	* = Verwaltungsgebühren ohne Auslagen für Prüfstatiker und von anderen an der Prüfung beteiligten Behörden.		

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel 90 % der Bauanträge in den gesetzten Zeiträumen zu genehmigen, wurde mit 87,2 % knapp verfehlt.

*) Die Gesamtsumme der Verwaltungsgebühren setzt sich wie folgt zusammen:

Baugenehmigungen	317.332,12 €
Schlussabnahmen	1.112,60 €
Genehmigungsfreie Baumaßnahmen	1.530,00 €
Schriftliche Entscheidungen	300,00 €
Versammlungsstättenüberprüfung	957,00 €
Gebrauchsabnahmen (Fahrgeschäfte, Zelte)	935,50 €
Bauvorbescheide	2.205,10 €
Bauberatung	140,00 €
Ordnungsverfügungen	3.679,87 €
Ersatzvornahme	600,00 €
Widerspruchsentscheidungen	432,00 €
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	1.116,75 €
Baulasten (Eintragungen, Auszüge, Auskünfte)	7.538,40 €
Auskünfte u. Kopien aus Grundstücksakten	<u>2.437,50 €</u>
Zwischensumme:	<u>340.316,84 €</u>
Erstattung von Auslagen für Prüfstatiker und andere Behörden	<u>94.568,80 €</u>
Gesamtsumme	<u>434.885,64 €</u>

Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-157.061,83	-502.750,79	-167.000,00	335.750,79
B	Ordentliche Aufwendungen	360.855,00	639.870,60	472.900,00	-166.970,60
	davon Personalaufwendungen	323.238,72	542.167,33	410.500,00	-131.667,33
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32.730,25	91.941,16	52.700,00	-39.241,16
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.126,30	89,16	100,00	10,84
X	Ordentliches Ergebnis	-203.793,17	-137.119,81	-305.900,00	-168.780,19
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	17.304,12	19.296,30	19.296,30	0,00
Z	Ergebnis ILV	-17.304,12	-19.296,30	-19.296,30	0,00
	Jahresergebnis	-221.097,29	-156.416,11	-325.196,30	-168.780,19
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zusammensetzung „Ordentliche Erträge“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Verwaltungsgebühren“	160.000 €	434.885,64 €	+ 274.885,64 €	+ 171,80 %
b) „Bußgelder.“	800 €	8.595,55 €	+ 7.795,55 €	+ 974,44 %
c) „Ertr.a.d.Aufl.o.Herabsetz.v.EWB.u. PWB au“	0 €	42,32 €	+ 42,32 €	+ 100,00 %
d) „Personalerträge“	6.200 €	59.227,28 €	+ 53.027,28 €	+ 855,28 %
	167.000 €	502.750,79 €	+ 335.750,79 €	

- a) Die Erträge bei den Verwaltungsgebühren wurden um 171,8 % überschritten. In der Gesamtsumme von 434.885,64 € sind jedoch auch Erstattungen in Höhe von 94.568,80 € enthalten, die durch die Stadt für Stellungnahmen anderer Behörden und Gebühren für den Prüferingenieur verauslagt worden sind. Die bereinigten Erträge belaufen sich auf 340.317,24 €. Die erhebliche Überschreitung des Ansatzes begründet sich durch die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen und insbesondere durch zwei Einzelfälle mit Baugenehmigungsgebühren von 64.208,19 € und 93.916,50 €.

- b) Im Zusammenhang mit der Verfolgung baurechtswidrigen Zuständen wurden Zwangsgelder in Höhe von 8.595,55 € festgesetzt. Damit wurde der Ansatz um 7.795,55 € überschritten.
- c) Beim Sachkonto „Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen“ wurden 42,32 € für eine niedergeschlagene Forderung der Gemeinde Buddenstedt verbucht.
- d) Bei den Erträgen für Personalkostenrückstellungen entstand eine Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 53.027,28 €. Entgegen der Planung erfolgte eine erhebliche Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Überschreitung der Ansätze um insgesamt 131.667,33 €. Durch erhebliche Zuführungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 157.119,77 € (Ansatz = 600 €, Aufwendungen = 157.719,77 €). Die übrigen Personalaufwendungen wurden um minus 25.452,44 € (= 6,2 %) unterschritten (Ansatz = 409.900 €, Aufwendungen = 384.447,56 €).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zusammensetzung „Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“

Sachkonto	Ansatz 2018	Aufwendung	Abweichung	%
a) „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“	100 €	17,90 €	- 82,10 €	- 82,10 %
b) „Erwerb geringw. Vermögensgegenstände“	400 €	0,44 €	- 399,56 €	- 99,89 %
c) „Dienst- und Schutzkleidung“	200 €	59,92 €	- 140,08 €	- 70,04 %
d) „Aus- und Fortbildung“	2.000 €	1.581,50 €	- 418,50 €	- 20,93 %
e) „Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgen“	50.000 €	90.281,40 €	+ 40.281,40 €	+ 80,56 %
Gesamtsummen:	52.700 €	91.941,16 €	- 39.241,16 €	

- a) Es handelt sich um den Mindestansatz. Weitere Aufwendungen sind nicht entstanden.
- b) 2018 brauchten noch keine Ordner für Grundstücksakten angeschafft werden.
- c) Weitere Aufwendungen für Sicherheitsschuhe oder Schutzhelme sind nicht entstanden.
- d) Die Aufwendungen für Fortbildungsseminare sind niedriger als geplant. Eine im Dezember stattgefundene Veranstaltung wurde erst im Januar 2019 mit 668,10 € abgerechnet.
- e) Hier handelt es sich um für durch externe Prüfstatiker erbrachte Leistungen. Diese durch die Stadt erbrachten Auslagen werden durch die Bauherren erstattet. Die Erstattungen sind in der Gesamtsumme der Verwaltungsgebühren enthalten. Die höheren Aufwendungen wurden somit durch höhere Erträge ausgeglichen.

Abschreibungen

Der Ansatz (= 100 €) beim Sachkonto „Abschreibung auf immat. Vermögen und Sachvermögen“ wurde um 10,84 € unterschritten. Es wurden nur geringe Vermögens- und Sachwerte angeschafft.

Produkt 5221 Wohnraum- und Wohnungsbauförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-32.070,07	-61.711,26	-36.200,00	25.511,26
B	Ordentliche Aufwendungen	6.780,28	33.343,88	7.200,00	-26.143,88
	davon Personalaufwendungen	6.744,70	6.850,75	6.900,00	49,25
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	100,00	100,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	26.390,03	0,00	-26.390,03
X	Ordentliches Ergebnis	25.289,79	28.367,38	29.000,00	632,62
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	531,07	471,60	471,60	0,00
Z	Ergebnis ILV	-531,07	-471,60	-471,60	0,00
	Jahresergebnis	24.758,72	27.895,78	28.528,40	632,62
G	Einzahlungen Investitionen	8.479,95	569.096,08	568.000,00	-1.096,08
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.009.583,00	-1.009.600,00	-17,00
	Saldo Investitionen	8.479,95	-440.486,92	-441.600,00	-1.113,08

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zusammensetzung „Ordentliche Erträge“:

Sachkonto	Ansatz 2018	Erträge	Abweichung	%
a) „Verwaltungsgebühren“	4.000 €	3.720,00 €	- 280,00 €	- 7,00 %
b) „Erstattungen vom Land“	19.000 €	20.871,00 €	+ 1.871,00 €	+ 9,85 %
c) „Ertr.a.d.Aufl.o.Herabsetz.v.EWB.u.PWB au“	0 €	27.500,21 €	+ 27.500,21 €	+ 100,00 %
d) „Zinserträge Sonst. Inf. Bereich“	13.200 €	9.620,05 €	- 3.579,95 €	- 27,12 %
	36.200 €	-61.711,26 €	+ 25.511,26 €	

a) - / -

b) - / -

c) Beim Sachkonto „Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen“ ist ein Restdarlehen in Höhe von 26.390,03 € (plus der entstandenen Mahn- und Vollstreckungsgebühren) der Gemeinde Büddenstedt verbucht, das wegen Insolvenz des Darlehnsnehmers niedergeschlagen werden musste.

- d) Der Verwaltungskostenbeitrag für das Baudarlehen „Langer Steinweg“ an die KWG ist laut Vertrag erst ab Fertigstellung zu zahlen. Die Baumaßnahme ist noch nicht abgeschlossen, dadurch haben sich die geplanten Zinsen für 2018 entsprechend reduziert.

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Auf dem Sachkonto „Erwerb geringw. Vermögensgegenstände“ waren 100 € als Mindestansatz veranschlagt. Entsprechende Anschaffungen wurden nicht getätigt.

Abschreibungen

Auf dem Sachkonto „Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit“ (Ansatz = 0 €) wurde das niedergeschlagene Restdarlehen der Gemeinde Büddenstedt in Höhe von 26.390,03 € verbucht.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz			
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Planen und Bauen		Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung aller den Unteren Denkmalschutzbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes - Rechtsverbindliche Entscheidung über die Zulässigkeit von Veränderung, Instandsetzung, Wiederherstellung oder Zerstörung von Kulturdenkmalen sowie Nutzungsänderung eines Baudenkmals - Überwachung genehmigungsbedürftiger Maßnahmen an Baudenkmalen und Einhaltung des Umgebungsschutzes hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 19 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz i. V. m. § 57 Niedersächsische Bauordnung		
Produktziele:	1. <i>Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</i> Schutz von Kulturgütern: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden <i>Programme und Produkte:</i> Mindestens 90 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden. <i>Prozesse und Strukturen:</i> Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden <i>Ressourcen:</i> Eigenes Personal		
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	PLAN 2018
<i>Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:</i>			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	95 %	93,75	90 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen (ohne in Baugenehmigungen eingeschlossene denkmalrechtliche Genehmigung)	42	32	40
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	40	30	40
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	10	15	10
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	33	40	50
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	0
Davon stattgegebene Klage	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	0,98	0,98	0,98

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel 90 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstagen zu bearbeiten, konnte eingehalten und um 3,75 % überschritten werden.

Produkt 5231 Denkmalschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz lt. HH-Plan 2018 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2018
A	Ordentliche Erträge	-10.266,19	-15.231,46	-3.200,00	12.031,46
B	Ordentliche Aufwendungen	107.106,96	128.630,21	101.200,00	-27.430,21
	davon Personalaufwendungen	106.496,43	127.908,11	99.500,00	-28.408,11
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	100,63	700,00	599,37
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-96.840,77	-113.398,75	-98.000,00	15.398,75
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.337,09	3.851,40	3.851,40	0,00
Z	Ergebnis ILV	-4.337,09	-3.851,40	-3.851,40	0,00
	Jahresergebnis	-101.177,86	-117.250,15	-101.851,40	15.398,75
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Beim Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ wurde der Ansatz von 400 € um 573 € überschritten. Die Gebühren für die Ausstellung einer Bescheinigung gemäß §§ 7i, 10f, 11b EStG haben sich deutlich erhöht. Seit dem 20.06.2017 sieht die Allgemeine Gebührenordnung (ALLGO) hierfür anstatt eines Gebührenrahmens von 70 € bis 410 € die Erhebung der Gebühren nach Zeitaufwand vor.

Bei den Erträgen für Personalkostenrückstellungen entstand eine Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 11.338,46 €. Entgegen der Planung erfolgte eine erhebliche Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte (Ansatz = 1.300 €, Ertrag = 12.638,46 €).

Ordentliche Aufwendungen

Zusammensetzung „Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen“

Sachkonto	Ansatz 2018	Aufwendung	Abweichung	%
a) „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“	100 €	0,00 €	- 100,00 €	- 100,00 %
b) „Erwerb geringw. Vermögensgegenstände“	200 €	0,63 €	- 199,37 €	- 99,69 %
c) „Dienst- und Schutzkleidung“	100 €	0,00 €	- 100,00 €	- 100,00 %
d) „Aus- und Fortbildung“	300 €	100,00 €	- 200,00 €	- 66,67 %
Gesamtsummen:	700 €	100,63 €	- 599,37 €	

- a) Mindestansatz, Aufwendungen sind nicht entstanden.
- b) Aufwendungen z. B. für Bücher (Gesetze, Kommentierungen) waren nicht erforderlich.
- c) Mindestansatz, Aufwendungen sind nicht entstanden.
- d) Umfangreichere Seminarkosten sind nicht entstanden.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Überschreitung der Ansätze um insgesamt 28.408,11 €. Durch erhebliche Zuführungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 33.555,68 € (Ansatz = 100 €, Aufwendungen = 33.655,66 €). Die übrigen Personalaufwendungen sind mit einem Minus von 5.147,57 € (= 5,18 %) fast ausgeglichen (Ansatz = 99.400 €, Aufwendungen = 94.252,43 €).